



GEMEINDE ERNSTHOFEN

4432 Hauptstraße 21, Bezirk Amstetten, NÖ

☎ 07435/8450

gemeinde@ernsthofen.gv.at

www.ernsthofen.gv.at

Lfd. Nr.: 2026-01

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

**am Dienstag, 31. März 2026, um 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Ernsthofen**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 24.03.2026
per E-Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Karl Huber
und die Mitglieder des Gemeinderates:

VzBgm. Emanuel Stefely
gfGR Franz Schwödiauer (ab 19:55 Uhr)
GR Susanne Kimeswenger
GR Michael Rittmannsberger
GR Thomas Königshofer
GR Maria Schrettle
GR Marianne Hadrbolec

GR Michael Gerstmayr
GR Andre Guger

VzBgm. Manfred Gassner
gfGR Johann Schaurhofer
gfGR Daniela Loderer
GR Thomas Himmelbauer
GR Johann Leimlehner
GR Julia Feichtinger
GR Sandra Arendt
GR Elias Hiesberger

Entschuldigt abwesend waren:

GR Bernhard Wottawa
GR Christoph Bauer
gfGR Manuel Langweil

Unentschuldigt abwesend waren:

◆ Außerdem waren anwesend: Eva Schuster, Schriftführerin

➔ **Vorsitzender: Bgm. Karl Huber** Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

1. Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Hiesberger Elias
2. Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss
3. Bestellung in den Lebens- und Wirtschaftsraumentwicklungsausschuss, Familien- und Sozialausschuss und Entsendung in den Musikschulverband Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2025
5. Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25.03.2026 und Kenntnisnahme
6. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025
7. Bericht über die Verwendung der Mittel aus Kommunalinvestitionsgesetz – KIG 2023
8. Bericht über den Wirtschaftsprüfbericht 2024 der Ernsthofen KG
9. Bericht über den Wirtschaftsprüfbericht 2024 der ABA Ernsthofen Errichtungs- und Betriebs GmbH
10. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf eines Grundstückes in der Werkgarnerstraße
11. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten betreffend Hochwasser- und Geschieberückhaltmaßnahmen Bauerngraben in der Gemeinde Ernsthofen
12. Beschlussfassung über die Gründung des Vereines „Kleinregion Mostviertel Ursprung“
13. Beratung und Beschlussfassung über die Übergabe der Angelegenheiten der Wasser- und Kanalabgabeneinhebung an den GDA Amstetten
14. Beschlussfassung betreffend Einführung neuer Straßenbezeichnungen
15. Bericht über die Vergabe von gemeindeeigenen Baugrundstücken in der Weindlau
16. Abstimmung über die Verordnung einer Fahrradstraße in der Uferstraße bis Lobmayr
17. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
18. Aktuelle Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung:

1. Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Karl Huber, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und die erschienenen Zuhörer. Er erklärt die Sitzung als öffentlich und stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates rechtzeitig zu dieser Sitzung eingeladen wurden und die Sitzung beschlussfähig ist.

Hierauf eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

TOP 1:

Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Hiesberger Elias

Der Vorsitzende, Bgm. Karl Huber, nimmt sogleich die Angelobung des neu einberufenen Gemeinderates Herrn Elias Hiesberger (SPÖ) vor und bringt ihm die §§ 21 und 22 sowie § 97 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. zur Kenntnis und ersucht um Leistung des Gelöbnisses:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ERNSTHOFEN nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Mit den Worten „Ich gelobe“ leistet der Gemeinderat Elias Hiesberger das Gelöbnis.

TOP 2:

Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss

Durch das Ausscheiden des Gemeinderates Josef Dolzer wurde seitens der SPÖ-Fraktion das Gemeinderatsmitglied Sandra Arendt als Mitglied des Prüfungsausschusses vorgeschlagen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel wurden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Rittmannsberger (ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates Johann Leimlehner (SPÖ)

Nun wird mittels Stimmzettel die Wahl durchgeführt.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	17

Von dem gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Sandra Arendt 17 Stimmzettel

GR Sandra Arendt wird einstimmig in ihre neue Funktion gewählt.

Die GR Sandra Arendt gibt über Befragen an, dass sie die Wahl annimmt.

Die Niederschrift der Wahl wird erstellt und von den anwesenden Wahlberechtigten unterfertigt.

TOP 3:

Bestellung in den Lebens- und Wirtschaftsraumentwicklungsausschuss, Familien- und Sozialausschuss und Entsendung in den Musikschulverband Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen

Für die durch das Ausscheiden von Herrn Josef Dolzer frei gewordenen Stelle eines Mitgliedes im **Lebens- und Wirtschaftsraumentwicklungsausschuss** wird seitens der SPÖ-Fraktion Gemeinderat Elias Hiesberger vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bringt diesen Wahlvorschlag mittels Handzeichen zur Abstimmung.

Ergebnis: **17 Stimmen für GR Elias Hiesberger**

Er wird somit einstimmig in seine neue Funktion gewählt.

Für die frei gewordenen Stelle eines Mitgliedes des **Familien- und Sozialausschuss** wird seitens SPÖ-Fraktion Gemeinderat Elias Hiesberger vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bringt diesen Wahlvorschlag mittels Handzeichen zur Abstimmung.

Ergebnis: **17 Stimmen für GR Elias Hiesberger**

Er wird somit einstimmig in seine neue Funktion gewählt

Für die durch das Ausscheiden von Herrn Josef Dolzer frei gewordenen **Funktion Mitglied des Musikschulverbandes Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen** wird seitens der SPÖ-Fraktion Gemeinderat **Johann Leimlehner** vorgeschlagen und vom Bürgermeister entsandt.

Nach einer kurzen Vorstellung des GR Elias Hiesberger leitet Bgm. Karl Huber in die weiteren Punkte zur Tagesordnung über.

Bgm. Karl Huber verweist auf die neue Gesetzeslage seit 27.01.2026, dass es bei den Abstimmungen keine Stimmenthaltung mehr gibt. Gegenstimmen müssen künftig namentlich protokolliert werden.

TOP 4:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2025

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 5:

Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25.03.2026 und Kenntnisnahme

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden-Stellvertreter des Prüfungsausschusses GR Thomas Himmelbauer das Wort.

GR Himmelbauer erläutert, dass am 25.03.2026 eine Kassenprüfung stattgefunden hat. GR Christoph Bauer war entschuldigt abwesend und der Vorsitzende GR Josef Dolzer hat mit verbindlicher Wirkung per 18.03.2026 auf sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates verzichtet.

Er bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung zur Kenntnis.

Es erfolgte die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2025 auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, den RA in der Gemeinderatssitzung zu beschließen und den Bürgermeister und die Kassenverwalterin zu entlasten.

**Da sonst nichts vorgebracht wird, wird der Prüfbericht zur Kenntnis genommen!
Einstimmig!**

**Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin!
Einstimmig!**

TOP 6:

Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2025

Bürgermeister Karl Huber erläutert den vorliegenden Rechnungsabschluss 2025 anhand von Folien und graphischen Darstellungen. Er berichtet, dass dieser Rechnungsabschluss im Gemeindevorstand, in den einzelnen Fraktionen und im Prüfungsausschuss eingehend besprochen wurde. Anhand einer PowerPoint Präsentation werden die Bestandteile des Rechnungsabschlusses (Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung, Vermögensrechnung und die Beilagen) durchbesprochen.

Im Rechnungsabschluss 2025 sind ein positives Nettoergebnis in der Höhe von € 147.314,13, ein Nettofinanzierungssaldo in der Höhe von - € 1.596.233,77, sowie liquide Mittel zum 31.12.2025 in der Höhe von - € 652.567,28, ausgewiesen. Der Schuldenstand hat sich aufgrund der Darlehensaufnahmen (Kindergartenerweiterung) von € 4.107.140,86 per 31.12.2024 auf 4.511.766 per 31.12.2025 erhöht. Das Nettovermögen hat sich im Jahr 2025 um € **1.409.570,78** erhöht.

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 16.03. bis 30.03.2026 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Ernsthofen zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt, diese Auflagezeiten waren öffentlich kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen zum Rechnungsabschluss 2025 eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7:

Bericht über die Verwendung der Mittel aus Kommunalinvestitionsgesetz – KIG 2023

Der Bürgermeister hat gemäß Artikel 53 § 3 des Budgetbegleitgesetzes 2025 dem Gemeinrat über die Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 zu berichten.

Zur Unterstützung der kommunalen Investitionsprogramme wurde der Gemeinde Ernsthofen eine Finanzausweisung in Höhe von insgesamt € 238.072,00 gewährt.

Gemeinde Ernsthofen					Gesamthöhe KIG 2023 Finanzausweisung in EUR: € 238.072	
					Mittelverwendung in EUR***)	
Projektbezeichnung	Energie-wende *)	Kindergärten Schulen *)	Sons-tige*)	Projektbe-ginn**)	Auszahlungen	Planung
Neu- und Umbau Kindergarten		x		30.11.2023	119.036	
Heizungsanlage Volksschule / Gemeindeamt	x			01.07.2024	59.036	
PV-Anlage Volksschule	x			01.05.2023	15.000	
PV-Anlage Bauhof	x			01.07.2023	15.000	
PV-Anlage Brunnenpumpe	x			01.04.2024	30.000	
				Summen:	238.072	
				Gesamtsumme:	238.072	

*) Energiewende: Investitionen in die Energiewende, Kindergärten, Schulen: Investitionen in die Errichtung, Erweiterung und Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen, Sonstige: Sonstige Investitionen

**) Projektbeginn: gültiger Zeitraum: 1.1.2023 bis 31.12.2027

**) Mittelverwendung: gültiger Zeitraum: Auszahlungen bis 31.12.2028

Die Auszahlung der Finanzzuweisung erfolgte im Zeitraum Dezember 2023 bis Februar 2024.

TOP 8:

Bericht über den Wirtschaftsprüferbericht 2024 der Ernsthofen KG

Auslagerung der Errichtung der Volksschule, Musikschule, Musikheimes in eigene Firma, damit Vorsteuerabzug bei der Errichtung möglich war.

Bgm. Huber bespricht den Bericht des Wirtschaftsprüfers Mag. Wolfgang Frank der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und erläutert die beiliegende Bilanz per 31.12.2024.

Weiters verliest er das Prüfungsurteil und die Aussagen zum Lagebericht des Jahresabschlusses per 31.12.2024. Alle rechtlichen Vorschriften wurden eingehalten und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss. Es wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9:

Bericht über den Wirtschaftsprüferbericht 2024 der ABA Ernsthofen Errichtungs- und Betriebs GmbH

Die Bilanz, der ausgelagerten Firmen, muss per Gesetz von einem Wirtschaftsprüfer geprüft werden, damit dies nicht durch den Gemeinderat gemacht werden muss.

Bgm. Huber bespricht den Bericht des Wirtschaftsprüfers Dr. Wolfgang Frank der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und erläutert die beiliegende Bilanz per 31.12.2024.

Weiters verliest er das Prüfungsurteil und die Aussagen zum Lagebericht des Jahresabschlusses per 31.12.2024. Alle rechtlichen Vorschriften wurden eingehalten und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss. Es wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10:

Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf eines Grundstückes in der Werkgarnerstraße

Sachverhalt

Bgm. Huber berichtet, dass für den Grundkauf Werkgarnerstraße (3. Ratenzahlung) eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 180.000,00 veranschlagt wurde. Aufgrund der erfolgten Angebotsausschreibung in nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung wurden nachstehende Angebote abgegeben:

Die Ausschreibung erfolgte mit einer Laufzeit von 25 Jahren, mit variabler, alternativ fixer Verzinsung, mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR und halbjährlichen Annuitäten.

Nach Öffnung der Angebote lauten diese wie folgt:

Sparkasse OÖ AG

dzt. 2,531 % p.a. ACT/360 (6-Monats-Euribor
02.03.2026 =
Wert 2,131 % + **0,400 %**) halbjährliche Zinsanpassung,
mind. 0,691 % p.a. über dem EURIBOR
Gesamtbelastung von € 239.709,34;
RZ-Beginn: 01.12.2026

Fixzinsangebot: wird nicht angeboten

**Raiffeisenkasse
Haidershofen eGen**

dzt. 2,721 % p.a. 30/360 (6-Monats-Euribor
02.03.2026 =
Wert 2,131 % + **0,59 %**) halbjährliche Zinsanpassung,
mind. jedoch 1,5 % p.a.
Gesamtbelastung von € 243.276,86;
RZ-Beginn: 01.12.2026

Fixzinsangebot: wird nicht angeboten

**Raiffeisenkasse
Region Amstetten**

dzt. 2,781% p.a. 30/360 (6-Monats-Euribor 02.03.2026 =
Wert 2,131 % + 0,65 %) halbjährliche Zinsanpassung,
Gesamtbelastung von € 244.686,11
RZ-Beginn: 01.12.2026

Fixzinsangebot: 3,49 % für 15 Jahre, danach variabel
w.o. ->
Gesamtbelastung von € 258.406,60

Volksbank NÖ AG

legt kein Angebot

BAWAG/PSK

legt kein Angebot

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der **Sparkasse OÖ AG** den Auftrag erteilen und folgendes Darlehen bei diesem Kreditinstitut aufnehmen:

Darlehenshöhe: € 180.000,--
Verzinsung: dzt. 2,531 % p.a. ACT/360 (6-Monats-Euribor
02.03.2026 =
Wert 2,131 % + 0,400 %) halbjährliche Zinsanpassung
Laufzeit: 25 Jahre

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11:

Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten betreffend Hochwasser- und Geschieberückhaltemaßnahmen Bauerngraben in der Gemeinde Ernsthofen

Im Zuge des Regenwasserplans wurden mögliche Hochwasser Hotspots, darunter der „Baun Grabn“ als Hotspot Nr. 1, ermittelt.

Nach erfolgten Gesprächen mit Vertretern des Landes NÖ und Bund (Wildbach- und Lawinerverbauung) soll ein Rückhaltebecken im Baun Grabn zur Sicherung des Ortsgebietes vor Starkregenereignissen geplant und errichtet werden. Die Planung und Erstellung eines Einreichprojektes müssen von der Gemeinde zur Gänze bezahlt werden (hierfür gibt es derzeit keine Förderungen). Für die ersten Umsetzungsmaßnahmen (Geotechnik, Kanalbefahrung und Vermessung) wurde eine Förderzusage in der Höhe von 60 % durch den Bund und 15 % durch das Land NÖ gemacht.

Die Gemeinde Ernsthofen benötigt zur Erreichung der Förderzusagen der Wildbach- und Lawinerverbauung ein fertiges Einreichprojekt, dass durch die Fa. GWCC - Interival ZT GmbH erstellt wurde.

Es liegt ein Angebot der Ingenieurleistungen zur Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes für Hochwasser- und Geschieberückhaltemaßnahmen „Baun Grabn“ vor. Gesamtpreis € 46.976,76 brutto.

Bgm. Karl Huber erläutert die einzelnen Punkte des Angebotes.

Um ein Bewusstsein der derzeitigen Situation während Starkregenereignissen im „Baun Grabn“ zu schaffen, beschreibt Marianne Hadrbolec kurz welches Gefahrenpotential hier eigentlich vorliegt.

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Planungsarbeiten betreffend Hochwasser- und Geschieberückhaltemaßnahmen „Baun Grabn“ beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12:

Beschlussfassung über die Gründung des Vereines „Kleinregion Mostviertel Ursprung“

Bgm. Karl Huber berichtet, dass die Kleinregion Mostviertel Ursprung im Jahr 2000 gegründet wurde und seit 2021 als Zusammenschluss in Form einer Arbeitsgemeinschaft organisiert ist. Nun soll ein Verein mit der Bezeichnung „Kleinregion Mostviertel Ursprung“ gegründet werden.

1. Ausgangssituation

Die bestehende interkommunale Arbeitsgemeinschaft der acht beteiligten Gemeinden (Behamberg, Ennsdorf, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, Strengberg, St. Valentin) arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich an gemeinsamen Aufgaben und Projekten. Die Zusammenarbeit erfolgt derzeit als loser Zusammenschluss, auf informeller Basis ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Haftung liegt bei den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft.

2. Argumentarium zur Vereinsgründung

Rechtliche Vorteile

- Der Verein besitzt eigene Rechtspersönlichkeit.

- Klare Haftungstrennung zwischen Gemeinden und Organisation.
- Verträge können rechtssicher abgeschlossen werden.
- Förderstellen verlangen häufig eine juristische Person als Fördernehmer.

Finanzielle Vorteile

- Einfachere Möglichkeit der direkten Förderabrechnung durch den Verein.
- Transparente Buchhaltung für gemeinsame Projekte mit regelmäßiger Rechnungsprüfung.

Organisatorische Vorteile

- Klare Entscheidungsstrukturen durch Statuten.
- Verlässliche Zuständigkeiten und Rollen.
- Kontinuität unabhängig von politischen Perioden.
- Möglichkeit zur Anstellung von Personal.

3. Ziel der Vereinsgründung

Durch die Vereinsgründung soll eine rechtlich eigenständige Organisation geschaffen werden, die

- eine klare Haftungsstruktur besitzt,
- ein Bankkonto mit eigener Rechtspersönlichkeit eröffnen kann,
- einfacher Fördermittel beantragen und verwalten kann,

4. Entsendung von Vertretungen

- Jede der acht Gemeinden entsendet entsprechend dem vorliegenden Vorschlag jeweils **eine Person** als Mitglied in den Verein.
- Die entsandte Person vertritt die Interessen der jeweiligen Gemeinde im Verein und übt das Stimmrecht gemäß den Vereinsstatuten aus.

Die Mitglieder (Stellvertreter) werden genannt – und ihre Funktionen werden vorgetragen.

Name	Funktion	Gemeinde
Bgm. Michael Strasser	Obmann	Haidershofen
LAbg. Bgm. Lukas Michlmayr	1. Obmann Stv.	Haag
LAbg. Bgm. Kerstin Suchan-Mayr	2. Obmann Stv.	St. Valentin
Bgm. Christian Wührleitner	3. Obmann Stv.	Behamberg
Bgm. Daniel Lachmayr	4. Obmann Stv.	Ennsdorf
Bgm. Johann Bruckner	Schriftführer	Strengberg
Vize-Bgm. Josef Alkin	Schriftführer Stv.	St. Pantaleon-Erla
Sabrina Menzl	Kassierin	Haidershofen
Bgm. Karl Huber	Kassierin Stv.	Ernstshofen

RechnungsprüferInnen		
AL Harald Schwödiauer	Kassaprüfer	Behamberg
AL Katrin Giritzhofner	Kassaprüferin	Haag

Es wird auch künftig kein Mitgliedsbeitrag eingehoben.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge dem neu zu gründenden Verein „Kleinregion Mostviertel Ursprung“ als ordentliches Mitglied beitreten. Als Vertreter der Gemeinde Ernsthofen im Vereinsvorstand wird Bgm. Karl Huber entsendet. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinsstatuten zu unterzeichnen, sowie sämtliche für die Gründung des Vereins und den Beitritt der Gemeinde erforderlichen Erklärungen rechtsverbindlich abzugeben.

Beschluss:

Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig!

TOP 13:

Beratung und Beschlussfassung über die Übergabe der Angelegenheiten der Wasser- und Kanalabgabeneinhebung an den GDA Amstetten

Bgm. Huber berichtet, dass schon längere Zeit betreffend flächendeckende Überprüfung der Kanal- und Wasserabgaben diskutiert wurde.

Es wurde auch angedacht dies durch die Rohrhofer ZT durchführen zu lassen.

Jetzt liegt ein Angebot des GDA vor.

Hier wird aber ein Verbandsbeitritt im Bereich aller Abgaben vorgeschrieben. Dies wäre neben den bisher abgetretenen Abgaben auch die Übertragung der

Kanaleinmündungsabgaben

- a) Kanalbenützungsgebühren
- b) Wasseranschlussabgaben
- c) Wasserbezugsgebühren
- d) Wasserbereitstellungsgebühren

Bgm. Karl Huber informiert darüber welche Bereiche der Abgabenverwaltung bereits beim GDA angesiedelt sind.

Vorteile:

- Flächendeckende Erhebung für die Kanal-, Wasserbezugs- und Anschlussgebühr. (Erhebungskosten von € 80,00/Liegenschaft entfällt durch den Beitritt).
- Kein Zusätzlicher Verwaltungskostenbeitrag (Serviceleistung des Verbandes)
- Wasserzählerablesung gedeckt
- Rückfragen und Problemklärungen mit den Kunden erledigt der GDA
- Einsparung der Portokosten – Aussendung über GDA

Kosten für Gemeinde:

- Sockelbetrag – Einwohner: 1/10 des Verwaltungskostenaufwandes des Bereiches Abgabeneinhebung des GDA wird im Verhältnis der Einwohner gedeckt 2.449,8
- Kommunalsteuer: Reduzierung des Verwaltungskostenbeitrages von 1,5 % auf 1 %
Verwaltungskostenbeitrag in Summe (auf Berechnungsgrundlage RA 2024): **22.755,40 €**
(bisher 14.300,00 €), dafür im Jahr 2029 kostenlose flächendeckende Erhebung.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Übergabe der Angelegenheiten (Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der Kanaleinmündungsabgaben, der Kanalbenützungsgebühren, der Wasseranschlussabgaben, der Wasserbezugsgebühren und der Bereitstellungsgebühren, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgaben) an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben **per 01.01.2027** beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig!

TOP 14:

Beschlussfassung betreffend Einführung neuer Straßenbezeichnungen

Bgm. Karl Huber berichtet, dass für die neuen Grundstücke in der Weindlau und auch bei der Neuparzellierung in der Hauptstraße (Kollmann) keine bzw. nicht mehr genügend Hausnummern frei sind und somit eine Neunummerierung oder die Einführung von neuen Straßenbezeichnungen notwendig wird.

Bei der Parzellierung Kollmann handelt es sich um 8 neue Parzellen. Vorschlag des Gemeindevorstandes die Straßenbezeichnung Lavendelfeld (1 – 8) einzuführen.

In der Weindlau fehlen nicht nur Hausnummern für die gerade von der Gemeinde verkauften Grundstücke, sondern man müsste auch mögliche zukünftige Baugrundstücke (z.B. Rothberger, Stiedl-Grundstück) mitdenken. Es werden folgende Vorschläge gemacht: Weindlauerweg, Weindlauerweg, Weindlauerfeld. Es wird auch überlegt, eine von Weindlau abweichende Bezeichnung zu verwenden, da es mit den Postzustellungen schon jetzt zu Verwechslungen kommt.

VzBgm. Stefely brachte den Vorschlag der neuen Grundstückseigentümer ein, die neue Straße in Weingasse zu benennen.

VzBgm. Gaßner berichtet, dass von den Bewohnern der Weindlau, Weingasse nicht gewünscht ist. Die Festlegung der Straßenbezeichnung für die neue Siedlung wird auf die kommende GR-Sitzung vertagt. Anrainer sollen noch befragt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die neuen Straßenbezeichnungen Lavendelfeld beschließen, die Festlegung der Straßenbezeichnung in der Weindlau wird vertagt

Beschluss:

Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig!

TOP 15:

Bericht über die Vergabe von gemeindeeigenen Baugrundstücken in der Weindlau

VzBgm. Stefely berichtet, dass der Verkauf von den ersten vier Grundstücken abgewickelt ist. Nachdem von den 11 ursprünglichen Bewerbern, davon 4 Käufer, 6 abgesagt haben, ist noch der Bauwerber Herr Franz Karlinger übrig. Neu dazugekommen ist Fam. Christoph und Sylvia Putz.

Die freien Grundstücke wurden der Hr. Franz Karlinger, St. Valentin, und der Fam. Putz, Ernst-hofen, angeboten.

TOP 16:

Abstimmung über die Verordnung einer Fahrradstraße in der Uferstraße bis Lobmayr

Die AG Mobilität hat in ihrer Sitzung vom 26. Februar 2026 den Vorschlag eingebracht für die Uferstraße bis Lobmayr eine „Fahrradstraße“ zu verordnen. Vorteil: 30er Beschränkung auf die gesamte Länge. Es kann eine Ausnahme zur Durchfahrt gewährt werden. Eine Fahrradstraße wird vom Bürgermeister verordnet.

Bgm. Huber berichtet: Es hat Verkehrsmessungen und Geschwindigkeitsmessungen durch die BH Amstetten gegeben, dabei wurde aber kein wesentlicher Durchzugsverkehr und keine außerordentlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt.

Er berichtet weiter, dass man zwar den Durchzugsverkehr wegbringen möchte, aber nicht den Autoverkehr diskriminieren will, und man den Fahrradverkehr mehr hervorheben will. Außerdem könnte man anführen, dass die Verbindungsstrecke zwischen Uferstraße und Lobmayr damals mit Mittel aus den Radwegenetz (für Tourismus) mitfinanziert wurde.

Wenn der Gemeinderat mehrheitlich dafür ist, dann wird eine Fahrradstraße vom Bürgermeister verordnet. Ansonsten nicht.

Nach einer langen Diskussion und Abwägung der Optionen, welche Abschnitte als Fahrradstraße verordnet werden bzw. welche Zusätze sinnvoll sind, wird die **Option Fahrradstraße „gesamte Uferstraße bis einschließlich Lobmayr“ mit Durchfahrt gestattet** zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis Abstimmung:

16 Stimmen dafür

2 Gegenstimmen

(GR Michael Rittmannsberger, GR Thomas Königshofer)

TOP 17:

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bgm. Huber berichtet:

a) Nutzung Pfarrhof Ernsthofen

Da es seit längeren Diskussionen, über die in Besitz der Diözese leerstehenden Gebäude und deren Nutzung gibt, wird sich auch über den Pfarrhof in Ernsthofen Gedanken gemacht. Nutzungsmöglichkeiten: Planungsbüro? Wohnungen? Wohnblock im Pfarrgarten?

Dorfmayr Alexander mit Gattin möchten im Pfarrhof ein Kaffeehaus eröffnen und die Räumlichkeiten oben als Wohnung nutzen. Der Umbau wird zu erheblichen Kosten führen, da das Gebäude unter Denkmalschutz steht. Der Dachstuhl ist in einem nicht so schlechten Zustand, Heizung und Elektro-Arbeiten müssten gemacht werden.

Der Erstkontakt mit der Diözese gestaltete sich etwas schwierig.

Es steht die Idee eines Bürgerbeteiligung-Prozesses im Raum. Eventuell soll ein Ideenwettbewerb gestartet werden, was aus dem Pfarrhof gemacht werden kann. Mögliche Investor? Der Pfarrhof steht von der Diözese nicht zum Verkauf. Es ist die Rede von einem Baurechtzins/Pacht.

b) ÖBB: Bahnhofsgebäude

Bgm. Karl Huber berichtet, dass das **Bahnhofgebäude** wieder zum Verkauf steht. Nachdem man bereits vor mehreren Jahren den Ankauf überlegt hat, dann aber der zugesagte Preis von € 50.000,00 auf € 250.000,00 angehoben wurde, wird das Gebäude jetzt zum Verkauf zum Preis von € 70.000,00 angeboten. Der ÖBB soll das Interesse zum Ankauf signalisiert werden. Auch hier wäre die Möglichkeit ein Projekt im Rahmen einer Bürgerbeteiligung zu starten (so mit könnte Gemeinde entscheiden, was mit dem Gebäude passiert)

Tendenz des Gemeinderates eher nicht!

c) Vorstellung der Fam. Oniga über die geplante Errichtung einer Event Location im Betriebsgebiet Aigenfließen

Bgm. Huber berichtet über die Vorstellung des geplanten Projektes Errichtung einer Event Location der Fa. V&D Prestige GmbH. Das geplante Projekt soll als Veranstaltungs-Location für Hochzeiten, Bälle und Geburtstagsfeiern, etc. errichtet werden. Er berichtet, dass das Projekt auf der derzeit gewidmeten Fläche Platz findet, aber in weiterer Folge eine geringfügige Erweiterung (Begradigung) der Widmung Bauland Betriebsgebiet und die Widmung einer Verkehrsfläche für Parkplätze erfolgen soll.

Fr. Oniga ist seit 2016 Hochzeitsplanerin. Dzt. werden von ihr 60 bis 80 Veranstaltungen jährlich (hauptsächlich Hochzeiten) abgewickelt.

Es ist ein teilweise zweigeschoßiges Gebäude (Höhe max. 12 m) geplant. Im EG befinden sich ein Eingangsbereich, ein kleiner und ein großer Saal, sowie ein Küchenbereich, Nebenräume und Sanitäranlagen. Im Obergeschoß befinden sich (Zimmer mit Sanitäranlagen). Im ersten Schritt sollen 180 Parkplätze errichtet werden. In weiterer Folge ist auch die Errichtung einer „Orangerie“ für kleinere Veranstaltungen geplant.

Der große Saal wird für 250 Personen (Sitzplätze) geplant, der kleine Saal fasst zwischen 100 und 120 Personen.

Mögliche ständige Arbeitsplätze die dadurch entstehen: vorerst 10

Das Catering in der Veranstaltungshalle (Küche und Nebenräume) wird von der Fa. V&D Prestige GmbH durchgeführt. Die geplante Orangerie soll ganzjährig betrieben werden. Die Suite und die zwei Zimmer im OG sind für das Hochzeitspaar und Gäste gedacht.

Es wird eine Informationsveranstaltung mit den Aigenfließnern angedacht.

Bezüglich Straßenbaues wird angemerkt, dass vorab keine Notwendigkeit besteht (Straßenanschluss ist bereits vorhanden), aber bei einem weiteren Ausbau des Betriebsgebietes müsste eine Zufahrt von Süden her geplant werden.

d) Vorstellung der Fa. Storinx GmbH über ein geplantes Batteriespeicherprojekt in Ernsthofen

Bgm. Karl Huber berichtet, dass die Fa. Stornix bei der letzten Gemeindevorstandssitzung ihre Firma und das geplante Batteriespeicherprojekt präsentiert hat.

Vor zwei Jahren wurde die Firma gegründet. Zusammenarbeit mit der Stafil Group (Südtiroler Firma, die im PV-Bereich arbeitet). Generell wurden bisher sehr viele PV-Anlagen errichtet, aber wenn viel Strom vorhanden ist (Mittagszeit), dann wird er nicht abgenommen.

Deshalb will die Firma Storinx mit BESS (Battery Energy Storage Systems) den Ausgleich zwischen Überproduktion und Abnahme (mittels Speichieranlagen) schaffen.

Eine Anlage BESS bestehend aus Container, Transformator und Schaltanlage, und wird in der Nähe von Netzknoten (Umspannwerk) platziert, damit der Stromfluss balanciert werden kann.

Die Fa. Storinx hat sich zwei Grundstücke in Unterernsthofen gesichert (Nöbauer und Kirchstetter). Die Grundstücke sollen für 20 Jahre, mit Option auf 10 weitere Jahre, gepachtet werden. Geplant ist die Aufstellung von 6 Containern (2,5 x 6 m), d.s. 9 MW. Es werden jetzt die Netzzugangsverhandlungen mit der Netz NÖ aufgenommen.

Der überschüssige Strom soll von Netz NÖ in die Batterieanlage eingespeichert und bei Bedarf wieder in das Netz der Netz NÖ eingebracht werden. Anmeldung in der Regelenenergie.

Ein Batteriespeicher bringt der Gemeinde keine Arbeitsplätze, da dieser nur max. 2-mal jährlich gewartet werden muss.

Lt. Raumordnungsgesetz - § 20 Abs 2 Z 22 muss seit 23. Oktober 2025 die Flächenwidmung auf – Grünland-Batteriespeichieranlagen erfolgen

Nach Rücksprache mit dem Raumordnungsplaner benötigt eine derartige Widmung gewisse Voraussetzungen:

- Abstandregelung zum Siedlungsgebiet
- Lärmgutachten
- Ausstiegsszenarien – Konkurs – Container
- Netzzugangsvertrag

Für die genannten Flächen muss eine Abänderung Raumordnungsprogramm beantragt werden.

Gemeinderat nimmt den Vorschlag von BGM Karl Huber an, vorab mit der APG zu sprechen.

e) Fa. Nöhmer BAU GmbH

Bgm. Karl Huber berichtet über den Termin mit Fa. Nöhmer, die bereits in Aigenfließen unterwegs war und mögliche Leitungsrechte zur Verlegung einer Glasfaserleitung von der Hauptleitung Memorix nach St. Valentin. Im Zuge der Verlegung auf Privatgrundstücken wird den Grundstücksbesitzern ein möglicher Anschluss angeboten.

Fa. Nöhmer ist eine österreichische Fa. aus Schörfling am Attersee, die Aufgrund eines Wohnbauprojekts hier einen Glasfaseranschluss ausbaut.

Firma Nöhmer geht, wenn möglich ausschließlich über Privatgrundstücke (Acker) um kostengünstig wie möglich bauen zu können. Es gab auch bereits ein Telefonat mit der Straßenmeisterei, soweit alles rechtens verlegt wird, ist von deren Seite das ok für den Bau da.

Die Gemeinde hat einen Gestattungsvertrag eingefordert.

IKW weiß von dem Ausbau nichts.

Umweltausschuss (gfGR Johann Schaurhofer):

- Hausbrunnen Untersuchungen Endbericht 2025: Brunnenuntersuchungen 40 Hausbrunnen – Nitratwerte 21 Brunnen Nitratwerte zu hoch, 5 Brunnen mit einem Wert über 50, Brunnensanierung empfohlen – teilweise umgesetzt, Problem-Gebiete: Edt, Aigenfließen, Loderleiten
- MAGENTA Status: Projekt wird im Herbst abgeschlossen

- Beschattungsmöglichkeiten / Klimaoase: Am 10. Feb. 2026 fand in St. Valentin vor Ort eine Besichtigung über die umgesetzten Projekte von St. Valentin statt
Daraufhin fand eine Sondersitzung des Umweltausschusses statt -> Ideenfindung: Kriegerdenkmal, Bänke, Bäume, Sträucher/ Am 23. April 2026 findet ein Termin bezüglich möglicher Förderung statt?
- Ökomanagement - Analyse Speicher und PV-Anlage Kindergarten bzw. nächste Themen für Beratertage. Dipl. Schraml – Kindergartenanlage
Nach einem Jahr kann man sich einen Überblick verschaffen bezüglich Stromverbrauches der Wärmepumpe
 - 2 weitere Themen: VS /Musikschule Strom und Wärmeverbrauch – Info an Thomas
 - Speicherkonzept für Gemeinde Brunnenpumpenanlage (komplett Förderung)
- Vorträge - Rückblick und Ausblick: Natur im Garten gut besucht, Kräuterjahr Vortrag 45 Personen, Flurreinigung: 80 Leute,
Ausblick Imkervortrag 7. April: Dorfer Franz (Bittet um Anmeldung auf der Gemeinde)

Familien- und Sozialausschuss (gfGR Daniela Loderer):

- Kinderfasching über 800 Euro plus – gute Rückmeldung von den Kindern und Eltern (Besucher 250 Personen, alles Unfallfrei von Statten gegangen)
- Kinderartikelbasar 14.3. – erfolgreich abgehalten – 23 Aussteller
- Repaircafé: 29. Mai Bauhof und Seminarraum, Kaffee und Kuchen – Aufruf zur Mitbeteiligung
- Ferienspiele sind in Vorbereitung

SKKS-Ausschuss (Sandra Arendt):

- Rückblick zur Sitzung nach Neujahrsempfang:
- Vereinspass: Datenerhebung an Vereine / Flyer für Zugezogene
- 14.4. findet ein weiteres Gespräch mit den Vereinen statt – Interesse von den Vereinen ist gut und der Pass wird positiv aufgenommen
- Wings for Life: Planung im Laufen, nächste Sitzung kommende Woche

Bauausschuss (gfGR Franz Schwödiauer):

- Kastanienallee soll mit anderen Bäumen bepflanzen werden – Pflanzung in April!
- BM Klauser ist lt. gfGR Schwödiauer wieder im verlässlich im Einsatz
- Wasserleitung: Ausbau Richtung Weindlau für dieses Jahr geplant
- Termin mit Immobilien Sonnberger: In Ernthofen wurden 12 Häuser seit 2023 verkauft – gute Aufstellung in Ernthofen alles vorhanden Grundstückspreis 130 – 170 € Preise stagnieren

Weiters berichtet gfGR Franz Schwödiauer über den Mittelschulausschuss:

Polytechnische Schule: 2026 43 Schüler, für 2027 nur 17 Anmeldungen

Jede Schule kämpft um Schüler - große Herausforderung in Zukunft

Im IMS hat ein Schüler Amoklauf angedroht, es ist zum Glück nichts, aber es zeigte, dass die Schule auf solche Situationen nicht genug vorbereitet/geschult sind: Fragen wie: darf man Schule sperren etc. mussten erst geklärt werden.

AG Mobilität (GR Susanne Kimmeswenger):

- **Mobilitätswoche findet dieses Jahr ab 16.09.2026 statt**
Es ist bereits ein Vortrag von Lukas Kaufmann geplant
Weiters soll es wieder die Straßenmalaktion geben
- **Werkgarnerstraße:** Im Zuge der Glasfaserverlegearbeiten wurde der Gehsteig verbreitert.

LWE-Ausschuss (VzBgm. Emanuel Stefely):

- Die beiden weiteren Grundstückskäufer sollen noch die Möglichkeit zum niedrigeren Satz der Aufschließungsabgabe bekommen.
- Willkommensfest für alle Grundstückskäufer von Gemeindeeigenengrundstücken
Geplant ist dieses Fest des Kennenlernens am 21. Mai 2026
- Feuerwehrhaus/Bauhof: Projekt in Prüfung, es soll am bestehenden Bauhof Gebäude angebaut werden. Im Moment ist in Prüfung was möglich ist. Kosten sollen so gering wie möglich gehalten werden und wertvolle Flächen wie das neu angekaufte Grundstück nicht mit dem Bauhof verbaut werden.

Arbeitskreis Barrierefreiheit (VzBgm. Manfred Gaßner):

- 9. April nächster Arbeitskreis
- Der AK hat sich zum Ziel gesetzt auf Budgetmittel Acht zu geben (Umsetzung div. Maßnahmen erst im 2. Halbjahr)
- Es liegt ein Bericht vor: Kleinigkeiten die zeitnah umgesetzt werden können: Krückenhalter WC, Verbesserung Zufahrt zum Spielplatz mit Kinderwagen, etc.

Gesunde Gemeinde (GR Marianne Hadrbolec):

Die Gesunde Gemeinde hat erneut die „Silberne Plakette“ erhalten, dank dem unermüdlichen Einsatz von MA Erika Leutgeb und Leiterin Eglseer Maria
Dieses Jahr finden wieder zahlreiche Vorträge im Rahmen der Gesunden Gemeinde statt.

TOP 18:

Aktuelle Anfragen

GR Marianne Hadrbolec: Kinderfasching, Kinderartikelbasar sind Gemeindeveranstaltungen es sollten hier extra Mülltonnen zur Verfügung gestellt werden.

Kritik: beim Kinderartikelbasar waren keine Mülltonnen da

VzBgm. Manfred Gaßner: Weiss Helmut zieht sein Angebot (Kauf Garage) zurück, möchte ehestmöglich eine Termin bezügl. Kostenteilung Firstsanierung

Bgm. Karl Huber:

Erinnerung zur Veranstaltung am 11. April Mitwandern: alle sind herzlich dazu eingeladen

Abschließend dankt der Bürgermeister allen Gemeinderätinnen für ihr Erscheinen und ihre Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom 30.06.2026 genehmigt.



Bürgermeister Karl Huber



Schriftführerin Eva Schuster



VzBgm. Emanuel Stefely



VzBgm. Manfred Gassner



GR Michael Gerstmayr